

HAIRLICH ...FRISUREN MIT STYLE



ANGEBOT FÜR OKTOBER:
 Dienstags:
 Kinderhaarschnitt
 7,- €
 (für Kinder bis 8 Jahre)
 Wir freuen uns auf Sie.

Di.-Fr. 9.00-18.00 Sa.9.00-13.00
 Moltkestraße 28 • 31135 Hildesheim • Telefon 051 21 - 741 49 53

Création

Bodypiercing & Piercingschmuck
 Creative & individuelle Mode
 und gaaanz viel Schmuck

Bernwardstraße 7 • 31134 Hildesheim
 Phone 05121 / 9 99 69 49
 www.piercing-studio.info



Stylish Mode die Geborgenheit und Ausbruch verleiht.

Eine Entdeckungsreise durch die Nordstadt

Rückblick auf die Premiere von Hinten im Hof



Atelier Kathrin Sättele

Wie schön die Nordstadt ist und wie herzlich ihre Bewohnerinnen und Bewohner, wollte das Projekt Hinten im Hof von Radio Tonkuhle unter Beweis stellen. So öffneten sich zwölf Höfe, Gärten und Ateliers für Kunst, Kultur, Spiel und vor allem den Hildesheimer Bürgerinnen und Bürgern. Für die gab es einiges zu entdecken – von der kunstvoll ausgestatteten Haus-Hof-Kombination von Hans Timmler über ein Liedermacher-Festival und Kinderfesten bis in den offenen Garten im Fahrenheitviertel.

In den Straßen tummeln sich heute mehr Menschen als sonst in der Nordstadt. Da gibt es lange Menschenketten, die mit dem Stationentheater „Katze-Koffer, König“ der Kulturfabrik Löseke oder den

exklusiven Stadtführungen von Ursula Stasch folgen. Wieder andere haben sich ein Programmheft gegönnt und schlendern nun von einem zum nächsten Ort. Zu entdecken gab es mehr als genug. Da wäre die Atelierröffnung der Bildhauerin Ellen Huizinga im Bischofskamp 18. Traumhafte Bilder des Malers Martin Freund wechseln sich ab mit den formschönen Skulpturen von Huizinga. Dazu gibt es deftige Musik von Betonengel und den Hildesheimer Newcomern With A Mind. Nur ein paar Meter weiter im Hof von Hans Timmler ist es schwer, überhaupt Einlass zu finden – so viele Menschen wollen das Gesamtkunstwerk sehen, in dem Timmler wohnt.

Fortsetzung auf Seite 2

Probleme mit dem Finanzamt? – Dann bei uns keine Mehrwertsteuer

auf Ihren Einkauf außer auf verschreibungspflichtige Medikamente und Angebote
 Mit diesem Bon gültig bis 7. 11. 2014



Apotheker Klaus Urso
 Steuerwalder Straße 92 • 31137 Hildesheim
 Telefon (0 51 21) 52777 • Fax 57723

City Online

+++ ANKAUF TÄGLICH+++ HANDY ANKAUF



WIR KAUFEN JEDES HANDY
 egal in welchem Zustand.
 Ob defekt, alt oder neu
 bei uns seid Ihr genau richtig!
 Einfach alles anbieten...

Mehr Details und Infos im City Online Shop

Bernwardstraße 7 | 31134 Hildesheim
 Telefon 0 51 21 / 6 97 19 57



Die alte Bäckerei: The O-Jacks



Hinten im Hof Nordstadt Sachsenring



1. Internet Cafe Trialog, jeden Sonntag, 14.30–17 Uhr, Teichstr. 6 Hildesheim, Tel. 051 21-13890

2. Einführung ins Internet, 14. 10., 18 Uhr, Teichstr. 6, Hildesheim, Teilnahmegebühr 4€, Anmeldung bei AWO Trialog, Tel. 051 21-13890
 3. „Sich sorgen, heißt die Wolken von morgen über die Sonne von heute zu ziehen“, Gesprächsgruppe für Angehörige psychisch beeinträchtigter Menschen am 16. 10., 17–18.30 Uhr, AWO Trialog, Teichstr. 6, Hildesheim, Tel. 051 21-13890

GREENPEACE

Oktober

02. 10. 2014, Neuentreff, 18:30, Wollenweberstr. 6
 09. 10. 2014, Plenum, 19:00, Wollenweberstr. 6
 16. 10. 2014, Plenum, 19:00, Wollenweberstr. 6
 23. 10. 2014, Plenum, 19:00, Wollenweberstr. 6
 28. 10. 2014, Greenpeace On Air, 15–16:00 fm
 30. 10. 2014, Plenum, 19:00, Wollenweberstr. 6

18:30, Wollenweberstr. 6
 13. 11. 2014, Plenum, 19:00, Wollenweberstr. 6
 20. 11. 2014, Plenum, 19:00, Wollenweberstr. 6
 25. 11. 2014, Greenpeace On Air, 15–16:00
 27. 11. 2014, Plenum, 19:00, Wollenweberstr. 6

November

06. 11. 2014, Neuentreff,



Theaterhaus



Fortsetzung von Seite 1

Im Beratungs- und Begegnungszentrum Treffer stellt die Künstlergruppe „Die Wilderers“ aus, dazu gibt es Live-Musik und eine Lesung von Pastor Hans-Christoph Hermes. Die Abräumer des Abends sind die Punkrock-Urgesteine von Sidekick Lupchen & The Bad Generation, die hier zu ihrem vorletzten Auftritt ihrer Karriere antreten. Wer dann der Peiner Straße weiter folgt, trifft in der alten Bäckerei auf die Rockabilly-Combo The O-Jacks, die sogar beim einsetzenden Regen noch einzuheizen wissen. Vor der Martin-Luther-Kirche lebt der Nordstadtstrand noch einmal auf, dazu zeigt der Ferienzirkus Paletti seine neuesten Tricks, Bruno Ehm verzaubert Klein und Groß und die Band Die Zwiebelrenner zeigt ihr Mini-Musical nemanes Wimm. Am Ende legt das dst.project elektronische Musik passend zur Beleuchtung der Kirche auf. Wer den Weg in den Sachsenring gefunden hatte, entdeckt einen kompletten Garten, der sich vor allem über Kinder freut.

Auch in der Heinrichstraße ist einiges los. Steinmetz Friedrich Aly, Chef der Firma Steinwolf, zeigt zahlreichen interessierten Gästen seine Werkstätten und Techniken. Die Goldschmiedin Kathrin Sättele zeigt eigene, ausgewählte Schmuckstücke, Sänger Udo Wolff zeigt seine Keramiken, Karola Mittelstaedt ihre jüngsten Linoschnitte und dazu kommt Live-Musik von Die Platemiercombo, Donkey Bridge und Hubert

& Mehmet. Wohl allen, die in den wohl kleinsten Hof gegenüber gehen: In extrem gemütlicher Atmosphäre spielen dort Yola und Niklas Jazz, Kai-Olaf humorige Lieder, Philip Huthmann beweist seinen Ruf als einer der interessantesten Newcomer der Hildesheimer Singer-Songwriter-Szene und das Duo Jo bringt frischen Pop mit Klavier und Gesang auf den Tisch. Auf der Terrasse der Kulturfabrik Löseke wissen die Tonkühle-DJs Dr. Thosch und Paolo mit karibischer Musik einzuheizen. Das war noch lange nicht alles, was im Langen Garten passiert. Auch das Theaterhaus ist dabei und eröffnet seine Ausstellung „Frei_Fläche“, in der Einblicke gegeben werden in die freie Theaterarbeit des Vereins. Von der Bühne in der Garage aus heizen Gruppen wie Matthew Graye und Simply in blue ein. Auch im Fahrenheitviertel, das ja eigentlich zum Stadtfeld gehört, geht es munter zu. Der Skulpturenpark rund um das Broadway lädt Kunstbegeisterte ein und wer ganz ganu hingeschaut hat, findet den herrlichen offenen Garten, in dem Kathi Flau und Yvonne Franke aus ihrem Buch „MUKU. Geschichten einer Eisfabrik“ lesen oder das Duo Blaupause musiziert. Projektleiter Andreas Kreichelt, geschäftsführender Programmleiter von Radio Tonkühle, zieht am Ende glücklich sein Resümee: „Alle Gastgeber, Künstler und unser Kooperationspartner Kulturfabrik Löseke haben ihr Bestes gegeben, um die Nordstadt glänzen zu lassen. Es war ein Traum!“

Alle Fotos: Clemens Heidrich

Martin-Luther-Kirche



IHR MOBILES PFLEGETEAM
Mit Sorgfalt – von Herzen

OK!

Pflege, wie sie sein soll: freundlich, kompetent, erfahren. Mit 24-Std.-Notruf und Angehörigenberatung.
Rufen Sie uns an:
Tel. 05121/999 26-62

Roonstraße 19
31141 Hildesheim
info@ok-pflegeteam.de
www.ok-pflegeteam.de



Auto-Reparaturen

Löhr
AUTO-SERVICE

TÜV+AU
täglich

Reparaturen
aller
Art

Löhr Autoservice · Steuerwalderstr. 152 · Tel. 05121/57578



Cl. Rack GmbH

Sanitär – Heizung

- Gas, Öl-Heizung
- Fußbodenheizung
- Wartung Öl-, Gasheizung
- Sanitäre Anlagen
- Installationen für Wasser und Gas
- Solartechnik
- Brenntechnik

Heinrichstraße 13 · 31137 Hildesheim · Telefon 05121/52576

Wir leben in der Nordstadt
Eine Serie von Eva Möllring




Freundinnen

Isabel Bock und Sarah Kiparski



Sie kennen sich seit der Vorschule. Das war die Klasse vor der ersten Klasse in der Johannesschule. In der kleinen, familiären Schule fingen die meisten Kinder mit 5, 6 Jahren in der Vorschule an und lernten, ruhig zu sein, still zu sitzen, und zu zu hören – dann kamen die ersten Buchstaben. Sarah und Isabel sind beide evangelisch. Das hat aber niemanden gestört, sondern sie erinnern sich auch heute noch gerne daran, wie sie den katholischen Glauben in der Schule kennen gelernt haben - und natürlich an ihre Lehrerinnen Frau Junge und Frau Bruns.

In der zweiten oder dritten Klasse wurden sie Freundinnen und gemeinsam gingen sie alle zwei Wochen zum Kindertreff ins Gemeindehaus der Martin-Luther-Kirche. Zu Katrin Bode haben sie beide einen Draht, sagen sie. Man spürt, wie wohl sie sich in der Gruppe gefühlt haben und später spielte Sarah mit dem Gedanken, selber Diakonin zu werden, „weil wir Katrin so toll fanden“. „Sie ist nicht so beschränkt

das? Gibt es dort nicht Schlägereien mit Ausländern? Kommt ihr mit dem Rad sicher nach Hause?“, fragten sie. Die Mädchen spüren den Ruf der Nordstadt, der mit ihren Erfahrungen nichts zu tun hat. Isabel ist als Kind in einem großen Haus in der Heinrichstraße mit ausländischen Familien aufgewachsen und hat dabei ganz selbstverständlich andere Kulturen kennen gelernt, fremde Gerichte gegessen und sogar etwas Türkisch geredet. Sie erlebt die Nordstadt als ein vertrautes Wohnviertel, in dem sich eine abwechslungsreiche, bunte Gemeinschaft gebildet hat. Sarah empfindet einen Zwiespalt zwischen der Nordstadt und ihrer behüteten kirchlichen Umgebung, die ihr einen starken Rückhalt gibt. Beides zusammen bildet ihre Heimat. Im Gymnasium herrscht der Druck der komprimierten 8jährigen Schulzeit. Viele Schüler wiederholen Klassen oder wechseln zur Realschule. Beide Schülerinnen müssen sich anstrengen und haben wenig Freizeit. Gemeinsam singen sie aber im Schulchor, der

auf die Kirche, sondern macht was draus,“ sagen sie. Bis zum Konfirmandenunterricht blieben sie dem Kindertreff treu. Im Sommer ging es zur Freizeit nach Groß Lobke. Im Winter traten sie im Krippenspiel als Schafe, Hirten oder Engel auf. Einmal spielte Sarah den Josef, allerdings nie die Maria, was man kaum glauben möchte. Jeden Tag tobten sie im grünen Pfarrgarten, kletterten auf Bäume oder naschten aus Bunten Tüten und stocherten in Kratzeis. Ich hätte mir keine andere Kindheit gewünscht, sagt Isabel. Nach der Grundschule wechselten die Mädchen zum Andreanum. Jeden Morgen radelten sie 10 Minuten zur Schule. Klassenkameraden und Lehrer stützten, wenn sie hörten, dass sie aus der Nordstadt kamen: „Wie? Die schaffen

mit 120 Mitgliedern ein Aushängeschild der Schule ist. Und dann wählte Isabel im letzten Schuljahr das Seminarfach „Schülerfirma“. 13 Mitschüler redeten sich die Köpfe heiß, wie sie ein erfolgreiches Unternehmen gründen könnten. Die Idee: Sie kaufen über Ebay alte LPs und verarbeiten sie zu neuen Produkten. Es entstehen Schalen, Taschen, Krawatten, Smartphone Hüllen, Bierdeckel und Klopapierhalter. Zur Finanzierung kaufen Eltern und Lehrer erste Aktien. Auf dem Weihnachtsmarkt werden die Produkte rasant nachgefragt.

Die Marketingabteilung entwirft das Logo und kreiert eine Website, Visitenkarten, Flyer und eine App. Der Online-Handel blüht. Neue Produkte sind in Vorbereitung. Die Firma Plattenspiel gewinnt den Landeswettbewerb und wird Bundesieger. In Tallin belegen sie den vierten Platz im europäischen Vergleich. Isabel ist eine der beiden Vorstandsvorsitzenden. Ihr Leben hat sich verändert.

Sarah hat mittlerweile ihr Abitur bestanden und möchte nun endlich im Ausland leben. Sie ist jetzt in Kapstadt, wo sie 3 Monate lang kleine Kinder betreuen wird. In einer Hilfsorganisation wird sie mit Volontären aus aller Welt zusammen arbeiten. Sie freut sich auf ein selbständiges Leben in der fernen Metropole.

Beide Freundinnen lieben ihre Heimat und wünschen sich, dass die Nordstadt sich zur Stadt öffnet. „Es wird hier viel gemacht. Aber für viele Hildesheimer ist die Nordstadt der Stadtteil hinter der Bahn mit Real“, sagen sie. Sie wippen auf dem Sprungbrett. Und sie könnten sich überall wohl fühlen...

biber

Ambulante Alten- u. Krankenpflege
Pflege daheim.
Sympathisch und professionell



☎05121-51 41 94

Ottostr. 77
31137 Hildesheim



Physiotherapie Kiene

- Hausbesuche
- Krankengymnastik
- man. Lymphdrainage
- PNF
- Mukoviszidose
- Marnitztherapie
- KG nach Schroth
- Fango/Heißluft
- Massage
- Schlingentisch
- Elektro-/Ultraschalltherapie
- Eistherapie
- Aromamassage
- ALLE Kassen & Privat

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag
8.00–13.00 Uhr,
14.00–18.00 Uhr
Weitere Termine
nach Vereinbarung.

Peiner Str. 8 · 31137 Hildesheim
Tel. 051 21 / 2942760
Parkplätze vorhanden (auch barrierefrei)

Clevere Elektroplanung kommt von

Schlüter-Elektrotechnik GmbH

Beratung, Planung und Installation von Elektroanlagen
BK-Anlagen, DVB-T, E-Check, EDV-Vernetzungen
Kundendienst, Video-, Sprechanlagen, Telefonanlagen

EIB - Anlagen für mehr Wohnkomfort
und Energieeinsparung

Tel. (0 51 21) 5 24 75

Basedowstrasse 2 · 31137 Hildesheim · Fax (0 51 21) 51 65 55
info@schlueter-elektrotechnik.de · www.schlueter-elektrotechnik.de

September/Oktober:

Wunschreise
im Wert von
2.000,- €
zu gewinnen!



Was passt zu Ihnen:
Bär, Bulle oder Schwein?

Finden Sie es heraus –
mit unserer persönlichen Anlageberatung.

Nähere Informationen bei Ihrem Berater.



**Sparkasse
Hildesheim**

www.sparkasse-hildesheim.de

Aktionstag im Gemeinschaftsgarten Nordstadt



Am 25. 10. von 10.00–15.00 Uhr findet im Gemeinschaftsgarten am Cheruskerring ein weiterer Aktionstag statt, zu dem die Planungsgruppe, Sie, liebe Leserinnen und Leser, herzlich einlädt. Werden Sie Teil unseres Gemeinschaftsprojektes oder helfen Sie uns einmalig bei der weiteren Gestaltung des Gartens oder nutzen Sie den Tag um uns und das Projekt näher kennenzulernen.

Eine kleine Gruppe gibt Gas



Wir suchen immer noch Frauen, die Freude am Sport haben und beim MTV 48 Hildesheim Integrationsport mitmachen möchten. Wir trainieren jeden Montag im Maluki Familienzentrum von 17.30 bis 18.30 Uhr unseren Bauch, die Beine und den Po. Auch Wirbelsäulensport wird mit eingebunden, sodass Rückenschmerzen vorbeugend entgegengewirkt werden. Wer Lust und Laune hat mit uns Sport zu treiben, sollte am Montag pünktlich vor dem Haupteingang des Maluki Familienzentrums stehen und mit uns Spaß haben. Muskelkater ist garantiert. Infos unter Tel. 1 26 74 AB, wir rufen gern zurück.



Die Infoadresse
für Familien

www.hi-familie.de



Club der Couscous-Köche

Der kleine Kochlöffel-Kochmarathon im Kinder- und Jugendhaus Nordstadt

Zusätzlich zum üblichen Ferienprogramm bot der Fachdienst Jugend der Stadt Hildesheim in diesem Sommer in mehreren Jugendzentren ‚Betreuungswochen‘ an. Je nach Größe der Einrichtung konnten bis zu 40 Kinder an fünf aufeinanderfolgenden Tagen jeweils von 8 – 13 Uhr teilnehmen. Dies kam auch bei Familien gut an, die Probleme hatten, über die Dauer der Sommerferien durchgehend für ihre Kinder da zu sein. Es gab insgesamt 25 Betreuungstage und 120 freie Plätze. Die Teilnahmekosten waren mit 15€ sehr kostengünstig, um insbesondere auch Familien mit geringem Einkommen anzusprechen. Das Echo auf dieses Angebot ist eindeutig: Es gab doppelt so viele Anfragen wie freie Plätze.

Das Kinder- und Jugendhaus Nordstadt organisierte den Kurs „Der kleine Kochlöffel“. Mit Begeisterung und Offenheit für neue kulinarische Erfahrungen haben 20 Jungen und Mädchen im Alter von sechs bis zwölf Jahren die Kochlöffel und Suppenkellen geschwungen. Mehr als ein Dutzend Rezepte wurden umgesetzt. Hier nur einige Beispiele: Große Mengen Käse und Möhren wurden gerieben und zu knusprigen Puffern gebraten. Verschiedene Gemüse, wie Pastinaken, Süßkartoffeln und Rote Bete wurden zu mediterranem Ofengemüse. Dazu gab es Grünkernbraten, der gesund, vollwertig und (für viele überraschend) le-

cker war. Aus Ahornsirup, Keksen, Schokolade und Joghurt köstliches Eis zu machen, war keine Zauberei. Auch Brot backen und Marmelade kochen erwiesen sich als Kinderspiel. Unterstützung bekam das KJN-Team zudem von einer Nordstädterin, die mit einer Gruppe Jungen ein original orientalisches Couscous zubereitete.

Nebenbei kreierte die Kinder eigene Kochkladden, geschmückt mit aktuellen Bildern der Gerichte und der kleinen Köche und Köchinnen bei der Arbeit. Ein Besuch auf dem Hildesheimer Wochenmarkt gehör-



Couscous machen mit Frau El Haouzi

PHYSIOTHERAPIE
Angela Schubö

Massage
Krankengymnastik

Krankengymnastik
Massage
Lymphdrainage
Akupunkt-Massage
Fango
Heißluft/Kryotherapie
Ultraschalltherapie
Elektrotherapie
Schlingentisch
Hausbesuche

Bischofskamp 3 • 31137 Hildesheim
Telefon & Fax (051 21) 55055

Termine
nach Vereinbarung
Alle Kassen und Privat



Jolin und Elise machen Schokoladeneis

te ebenfalls zum Programm. Da beim Kochen und Essen alle Sinne angesprochen werden, wurden diese zusätzlich gewürdigt und sensibilisiert: Jeder Tag war einem der Sinne gewidmet. Im „Reich der Sinne“ wurde geschmeckt, geschnuppert, gefühlt, geschaut und am Ende gelauscht – und zwar auf die Küchengeräusche, die im Laufe der Woche ‚gesammelt‘ worden waren.

Die Urkunde „Kochlöffel-Bändiger“ (-Bändigerin) nahmen sämtliche Kinder am Ende der Woche stolz und verdient entgegen. Zum Abschluss durften die Eltern warme Kürbis-Waffeln probieren.

Viele hoffen nun sicher und hoffentlich berechtigt, dass die Kinder ihre Koch-Leidenschaft daheim beibehalten und einmal für die Familie kochen.

FLOHBASAR

vor dem Nachbarschaftsladen

Freitag 10. Oktober
ab 15.00 Uhr

**Eigener Stand gegen
Kuchenspende**
Flohmarktspenden erwünscht

Der Erlös wird für die Nachbarschaftshilfe *zeitreich* verwendet.
Weitere Infos im Nachbarschaftsladen oder
unter Tel: 05121/2853480



Mitmach-Projekt „Hundetütenspender“

Hämmern, Sägen, Bohren, Schweißen, damit die Nordstadt ein Stück sauberer wird. So hätte das Motto der Aktionswoche auf dem Platz an der Ecke Hochkamp / Hasestraße lauten können. Hier wurde in der Woche vom 22.09. - 26.09.14 täglich von 16:30 - 20:00 Uhr im Rahmen einer „Mitmach-Baustelle“ ein Hundekopf aus Blech modelliert, der nach seiner Fertigstellung als kreativer Hundetütenspender dienen soll. Der Startschuss zu diesem Projekt fiel bereits während des Nordstadtstrandes, wo der ehrenamtlich tätige Metallgestalter Alexander Schulz bereits einige Teile der Skulptur modellieren konnte. Nun, in diesem zweiten Abschnitt, konnten weitere Einzelteile hinzugefügt werden, wodurch die Form des Hundekopfes bereits deutlich zu erkennen ist. In den folgenden Wochen wird nun die Mechanik des Spenders, die farbliche Gestaltung und schlussendlich die Montage am Platz an der Ecke Hasestraße / Hochkamp in den Fokus rücken.

In die Wege geleitet wurde das Projekt von der Gruppe Happy Dogs

Nordstadt, welche sich für ein besseres Miteinander zwischen Hundebesitzern und Nicht-Hundebesitzern einsetzen, unterstützt durch das Stadtteilbüro Nordstadt. Mehr Wert, in Trägerschaft der Lebenshilfe Hil-



desheim.

Daniel Bade, Frank Auracher



Lebensqualität in der Nordstadt fängt mit Sauberkeit an !!!



Diesen Satz habe ich schon einmal im Jahr 2012 geschrieben und ich hatte gedacht, die Menschen in der Nordstadt haben etwas gelernt und halten ihren Friedrich-Nämsch-Park jetzt sauberer. Aber weit gefehlt, denn was ich in der 37. Kalenderwoche dort vorfinden musste, ist nicht mehr zu beschreiben!

MÜLL – soweit das Auge reicht! Hausmüll wird dort illegal entsorgt;

len und dem Umland zu Gast. Was werden die jetzt denken? Werden jetzt wieder die Parolen „die Nordstadt ist dreckig und asozial“ verbreitet?

Ich kann nur alle Bürger auffordern, diesem entgegen zu wirken und besser auf die Sauberkeit zu achten!!!

Wir können uns nur noch wehren, indem die Verschmutzer beim Umweltamt unter Tel.-Nr. 301-3161



die Mülleimer sind mit Hausmüll und Zeitungen vollgestopft; Einkaufswagen liegen überall herum und über den ganzen Park sind Papier, Plastiktüten, Becher und Flaschen (Scherben) verteilt.

Ein Anblick des Grauens!

Ich habe es langsam aufgegeben, den Menschen ins Gewissen zu reden, weil man angefeindet und beleidigt wird.

Leider fehlt mir dazu jedes Verständnis, wie schändlich Menschen mit so kostbarem Allgemeingut wie dem Park umgehen.

Ebenso wurde das Image der Nordstadt, welches verschiedene Gruppen ehrenamtlich versucht haben aufzubauen und zum Guten zu verändern, mit einem Schlag wieder erheblich geschädigt.

Es fand am Wochenende die Aktion „Hinter dem Hof“ statt und wir hatten viele Gäste aus anderen Ortstei-

angezeigt werden, um sie durch erhebliche Geldstrafen zur Vernunft zu bringen.

Karin Hauk

Stellvertretende Ortsbürgermeisterin Nordstadt

„Initiative Friedrich-Nämsch-Park“





nordstadt hat...

... Das Go20Nord

- Wertschätzung und Annahme garantiert!

Im Jahr 2001 eröffneten Maren und Karsten Weniger den Kinder- & Jugendtreff Go20 in der Goschenstraße (Neustadt).

Aus diesem ehrenamtlichen Engagement entwickelte sich über die Jahre eine umfang- und facettenreiche Arbeit.

Der Trägerverein dieser Arbeit, der Timo e.V., ist anerkannter freier Träger der Jugendhilfe in Hildesheim.

2012 kam zur Einrichtung in der Goschenstraße und dem 2006 ins Leben gerufenen Go20Schulteam die Einrichtung Go20Nord in der Martin-Luther-Str. 41a hinzu. Dort werden von montags bis freitags „Clubs“ angeboten. Hierzu eingeladen sind Kinder im Grundschulalter, sowie im Teenager-Alter – je nach Angebot.

Die Kernbotschaften aller Angebote findet sich in den „Stempeln“ des Go20Nord wieder: „Original“, „Wertvoll“, „Superstar“. Eigenschaften, von welchen das Go20 überzeugt ist, dass sie jedem Kind gelten und die jedem Kind zugesprochen werden sollten!

Darüber hinaus ist das Go20 aktiv, mitgestaltend in diversen Initiativen des Stadtteils – u.a. bei Nordstadt.Mehr.Wert.

Die gesamte Arbeit des Go20 wird insbesondere durch Spenden und Fördergelder getragen und freut sich daher über jede Unterstützung.

Weiterführende Infos zu Go20, aber auch zu den Angeboten in beiden Einrichtungen, sind unter www.go20.de zu finden.

Marc Baumann
(Geschäftsführer)

Redaktion

Ihr findet die Termine Eures Vereins oder Eurer Institution nicht im Kalender? Kein Problem! Unter kalender@nordstadt-hildesheim.de oder 0176-55240179 teilen wir Euch gerne mit, was wir benötigen um Eure Termine in den Veranstaltungskalender aufzunehmen. Nicht fit am Computer? Wir helfen gerne!

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 14.10.2014

Veranstaltungen im Oktober 2014

Dienstag 07.10.

17:00 Uhr **13**
**Treffen der
Projektverantwortlichen
Nordstadt.Mehr.Wert**
Stadtteilbüro und Projekteladen

Donnerstag 09.10.

12:00 - 14:30 Uhr **9**
Die Kulturkantine
Tagesgericht: Chili con Carne oder
Chili con Soja (4,20 €)
Selbstbedienung
HOBO, Kulturfabrik

Sonntag 12.10.

15:00 Uhr **14**
schauSpielPlatz
Theater Kormoran
Rosa/Blau
Kindertheater ab 10 Jahren
Eintritt: 6,- € bzw. 5,- €
Reservierung & Informationen:
www.theaterhaus-hildesheim.de
Theaterhaus Hildesheim

16:00 - 18:00 Uhr **3**
Tanzcafé
Diakonie Himmelsthür
Begegnungsstätte Treffer

Dienstag 14.10.

08:30 - 14:00 Uhr
Bewerbungstraining
Workshop Modul 1
Standortanalyse
Kosten: 38,- € ermäßigt 19,- €
Landkreis Hildesheim
Bischof-Janssen-Str. 31 Raum 396

18:00 Uhr **13**
**Treffen zur Stadtteilfest-
planung 2015**
Projektgruppe "Feste und Feiern"
Stadtteilbüro und Projekteladen

Mittwoch 15.10.

10:00 Uhr **12**
Ökumenisches Frauencafé
Gemeindehaus Nord

16:00 - 18:00 Uhr **3**
FAIRstrickt
Diakonie Himmelsthür
Begegnungsstätte Treffer

19:00 Uhr **8**
**Netzwerk Integration und Beirat
für Migration**
zu Gast in der
Ganztagsgrundschule Nord
Nordstadt.Mehr.Wert
Lehrerzimmer GS Nord

Donnerstag 16.10.
12:00 - 14:30 Uhr **9**
Die Kulturkantine
Tagesgericht: Nudeln mit Pesto
(4,20 €)
Selbstbedienung
HOBO, Kulturfabrik

18:00 Uhr **13**
Team und Steuerungsgruppe
Nordstadt.Mehr.Wert
Stadtteilbüro und Projekteladen

18:30 - 22:00 Uhr **12**
**Ökumenische
Männerkochgruppe**
Küche Gemeindehaus Nord

19:30 Uhr Einlass **9**
21:00 Uhr Beginn
Thrillin´-Bingo
Mehr als nur ein Spiel, mit Sofie
und Bingo Dave
Eintritt: frei
HOBO, Kulturfabrik

Freitag 17.10.
11:00 Uhr
Verleihung der Zertifikate
Schulung Rucksack/ Griffbereit
Katholische Erwachsenenbildung,
Domhof 2

Samstag 18.10.
11:00 - 14:30 Uhr **9**
Vegi-Brunch
Bedenkenlos und reichhaltig
essen gehen
Kosten 4 €
"all-you-can-eat-and-drink"
HOBO, Kulturfabrik

Montag 20.10.
8:30 Uhr
Netzwerktreffen Rucksack
Nordstadt
Anmeldung: Nordstadt.Mehr.Wert.
Tel.: 281 63 11

Mittwoch 22.10.
08:30 - 14:00 Uhr
Bewerbungstraining
Workshop Modul 2
Die schriftliche Bewerbung
Kosten: 38,- € ermäßigt 19,- €
Landkreis Hildesheim
Bischof-Janssen-Str. 31 Raum 396

15:30 - 17:30 Uhr **10**
Herbstzauber
Familienzentrum **BLAUER ELEFANT**

Donnerstag 23.10.
12:00 - 14:30 Uhr **9**
Die Kulturkantine
Tagesgericht: Bunte Gemüse-Reis-
Pfanne (4,- €)
Selbstbedienung
HOBO, Kulturfabrik

13:00 Uhr **20**
Runder Tisch Nordstadt
Flüchtlingswohnheim,
Senkingstraße 10

Samstag, 25.10.
10:00 - 15:00 Uhr **16**
Gemeinschaftsgarten Nordstadt
Aktionstag zum Vorbeischauen,
Kennenlernen & Mitmachen
Ehemaliges Spielplatzgelände am
Cheruskerring

Mittwoch 29.10.
15:30 Uhr **3**
Erzählcafé
Thema: Sinti-Tradition und Kultur
in Hildesheim mit Jutta und
"Maussi" Weiß
Diakonie Himmelsthür und
Nordstadt.Mehr.Wert
Begegnungsstätte Treffer

Freitag 31.10.
21:30 Uhr **9**
Schüttel dein Heck
Die Kraut-und-Rüben-Disko im
Retro-Ambiente:
60er, 70er, 80er und 90er mit
DJ Olly O
Eintritt: 5,- €
Halle, Kulturfabrik

Regelmäßige Termine

Mo. - Fr. **13**
Stadtteilbüro Nordstadt.Mehr.Wert
 Sprechzeiten täglich nach
 Vereinbarung unter
 05121/28 163 11
 Stadtteilbüro, Hochkamp 25

Mo. - Fr.
 11:00 - 16:00 Uhr **1**
Öffnungszeit Bahnhofsmision

Di. + Fr.
 15:00 - 18:00 Uhr **5**
**Kindertreff für Kinder im Alter
 von 5 bis 12 Jahren**
 Kinder- und Jugendhaus Nordstadt

Mo., Di., Mi. und Fr.
 15:00 - 20:00 Uhr **5**
**Jugendtreff für alle von
 12 bis 20 Jahren**
 Kinder- und Jugendhaus Nordstadt

Di. 15:00 - 17:00 Uhr **6**
Fr. 10:00 - 12:00 Uhr
Offene Sprechzeiten
 Sozialdienst katholischer Frauen

Mi. 12:30 - 14:30 Uhr **4**
Do. 10:00 - 12:00 Uhr
**Bürozeit für Helfer/innen und
 Hilfesuchende**
 Nachbarschaftsladen

Di., Do. 11:30 - 14:30 Uhr **4**
Mi. 12:30 - 14:30 Uhr
Gesprächsrunde für Jung und Alt
 Nachbarschaftsladen

Mo., Di., Mi., Do.
 16:30 - 18:00 Uhr **11**
Do.
 15:30 - 17:00 Uhr
Fr.
 16:00 - 18:00 Uhr
 TeenKochClub (ab 5. Klasse)
 ForscherClub (1. - 4. Klasse)
 MädchenClub (1. - 4. Klasse)
 Jungsfreizone
 Tanz & TheaterClub (ab. 5 Klasse)
 Go20
 FußballClub (3. - 5. Klasse)
 Sporthalle Anne-Frank-Schule
 KidsClub (ab 1. Klasse)
 Go20
Do. alle 14 Tage **12**
 16:00 - 17:30 Uhr
**Kindertreff für Kinder von 6 - 12
 Jahren**
 Gemeindehaus Nord

Montags
 8:30 - 9:30 Uhr **2**
VHS Deutsch-Türkisch Kurs
 zur besseren Kommunikations-
 fähigkeit
 Familienzentrum Maluki

13:00 - 17:00 Uhr **3**
Interkulturelle Frauengruppe
 Leitung: Nevin Sahin
 Begegnungsstätte Treffer

15:00 - 17:00 Uhr **4**
Zeitreich Café
 Kaffee, Gespräche, Spiele,
 Gesellschaft & Bürozeit für
 Helfer/innen und Hilfesuchende
 Nachbarschaftsladen

15:30 - 16:00 Uhr **2**
**Ev. Jugendhilfe Bockenem e.V. +
 Pro Kids sozialpädagogische
 Gruppe**
 Familienzentrum MaLuKi

17:30 - 18:30 Uhr **2**
Allround Fitness für Frauen
 MTV 1848 e.V., Anmeldung und
 Informationen unter 05121/12674
 Familienzentrum MaLuKi

18:30 - 20:00 Uhr **12**
Bläserkreis
 Gemeindehaus Nord

19:00 - 21:00 Uhr **12**
Gospelfriends
 Gemeindehaus Nord

Dienstags
 9:30 - 11:00 Uhr **3**
Stadtteilfrühstück
 Begegnungsstätte Treffer

9:45 - 11:45 Uhr **2**
Griffbereit
 Eltern-Kind-Gruppe mit
 1-3-jährigen Kindern,
 Nordstadt.Mehr.Wert
 Familienzentrum MaLuKi

15:00 - 17:00 Uhr **2**
Förderung Dyskalkulie
 Lerntherapeutin Frau Jäckel
 Familienzentrum MaLuKi

16:00 - 18:00 Uhr **10**
Mädchengruppe
 Familienzentrum Blauer Elefant

Mittwochs
 8:00 - 9:00 Uhr **2**
Ev. Jugendhilfe Bockenem e.V.
 Frau Heilmann beantwortet Ihre
 Fragen, z.B. zur Schuldner-
 beratung
 Familienzentrum MaLuKi

12:30 - 13:30 Uhr **4**
Gesellschaftsspiele
 mit Schüler/innen und
 Senioren/innen aus der Nordstadt
 Nachbarschaftsladen

14:30 - 17:00 Uhr **2**
**Förderung Lese-Rechtschreib-
 schwäche**
 Frau Pfizke
 Familienzentrum MaLuKi

15:00 - 17:00 Uhr **3**
**Beratung für Menschen mit
 geistiger Behinderung und ihre
 Angehörigen**
 Begegnungsstätte Treffer

15:30 - 16:00 Uhr **2**
**Ev. Jugendhilfe Bockenem e.V. +
 Pro Kids**
 sozialpädagogische Gruppe
 Familienzentrum MaLuKi

17:00 Uhr **9**
VoKü - Die Volxküche
 Mitkochen ab 17 Uhr,
 Mitessen ab 20 Uhr,
 Spenden erwünscht
 Kulturfabrik, HOB0

19:00 - 21:30 Uhr **2**
Square Dance Gruppe
 Frau Bruckuf
 Familienzentrum MaLuKi

Donnerstags
 8:15 - 10:15 Uhr **8**
**Rucksack-Projekt in den
 Grundschulen**
 Pavillon der Grundschule Nord

9:30 - 11:00 Uhr **3**
Stadtteilfrühstück
 Begegnungsstätte Treffer

10:00 - 11:00 Uhr **3**
Sittanz
 Begegnungsstätte Treffer

10:00 - 12:00 Uhr **3**
Psychologische Beratung
 Begegnungsstätte Treffer

13:30 - 15:00 Uhr **2**
Reha-Sport für Kinder
 MTV 1848 e.V.
 Familienzentrum MaLuKi

15:00 - 18:00 Uhr **4**
Café Mehr.Wert
 Nordstadt.Mehr.Wert
 Nachbarschaftsladen

15:30 - 16:30 Uhr **8**
Kinderturnen für 3-6 Jährige
 16:30 - 17:30 Uhr
Kinderturnen für 6-10 Jährige
 MTV 1848 e.V.
 Turnhalle der Grundschulen

16:30 - 17:30 Uhr **2**
**Kung Fu für Kinder im
 Grundschulalter**
 MTV 1848 e.V.
 Turnboden Familienzentrum Maluki

17:00 - 19:00 Uhr
AcKu Verein
**kostenlose Architekten-
 Sprechstunde**
 Bahnhofsallee 13-14

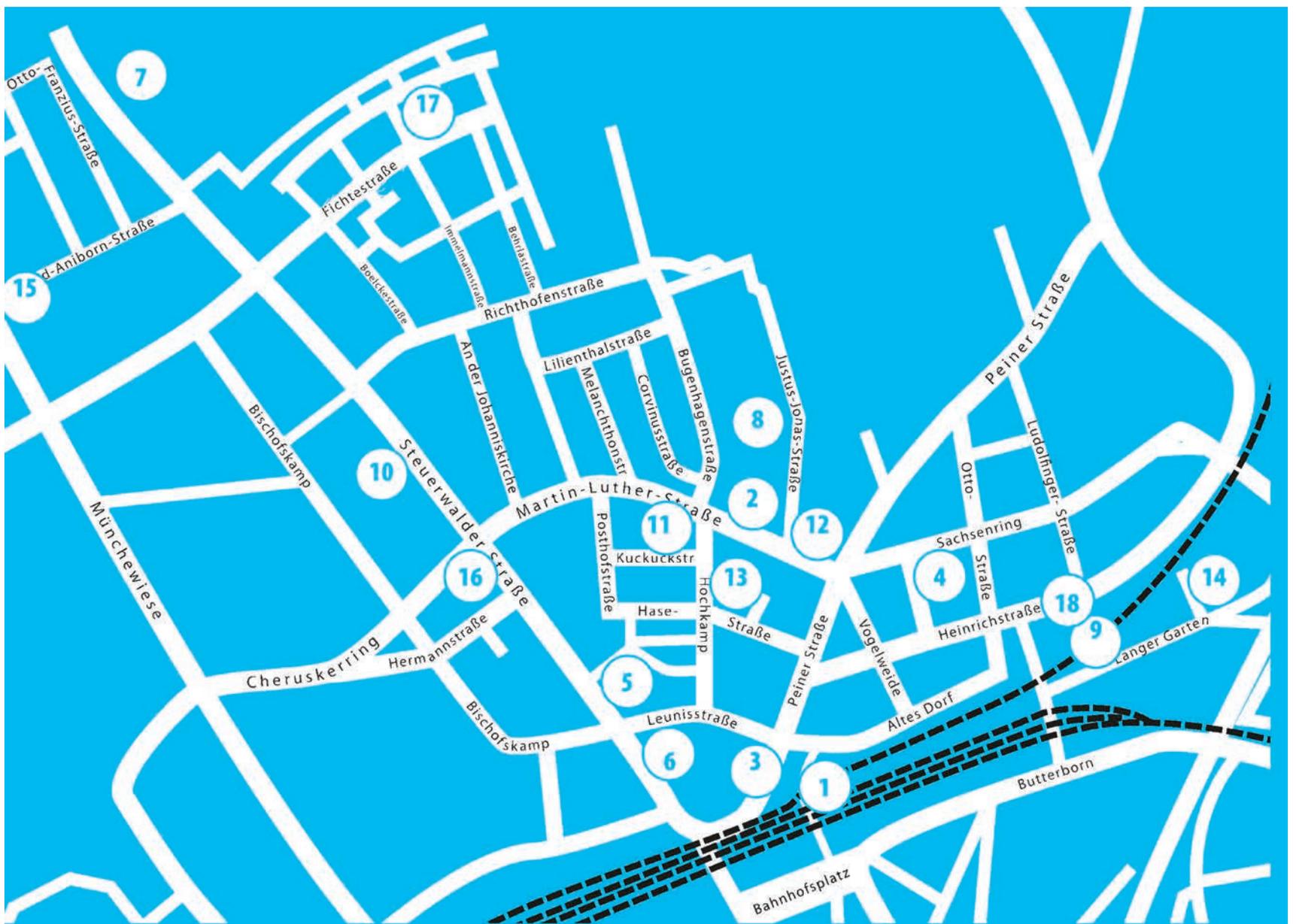
Freitags
 8:30 - 9:30 Uhr **2**
Elterntreff im Elterncafé
 Familienzentrum MaLuKi

10:00 - 12:00 Uhr **2**
Eltern-Kind-Gruppe
 Ev. Jugendhilfe Bockenem e.V.
 Familienzentrum MaLuKi

15:00 - 17:00 Uhr **3**
Spiele und Kaffee
 Begegnungsstätte Treffer

Jeden 1. Freitag im Monat:
 8:30 - 9:30 Uhr **2**
Erziehungslotsin
 Hilfe bei Behördenangelegen-
 heiten
 Familienzentrum MaLuKi

Zur Karte bitte umblättern ►



Im Erziehungsalltag klarkommen

Die Sätze „Die anderen Kinder dürfen aber...!“ oder auch „In meiner Klasse haben das aber alle!“ sind sicherlich jeder Mutter oder jedem Vater bekannt. Immer wieder ereignen sich kleine Dramen und es fließen Tränen, wenn es um das Zubettgehen, Hausaufgaben machen oder Zimmer aufräumen geht. „Bin ich zu streng, zu nachgiebig oder gar inkonsequent?“, „Wo gebe ich Freiheiten, wo setze ich Grenzen? Und wie?“ – Fragen, die viele Eltern beschäftigen.

Die Stadt Hildesheim bietet in Kooperation mit der Evangelischen Familienbildungsstätte rund um

das Thema an mehreren Terminen einen Workshop an. In der ca. zweistündigen Veranstaltung wird weder ein Geheimrezept präsentiert, noch geht es um ein „Richtig“ oder „Falsch“. Vielmehr gibt Diplom-Pädagoge Armin Terberger Anregungen und Denkanstöße für einen entwicklungsfördernden Umgang mit Kindern. Es werden Filmsequenzen zu typischen Schwierigkeiten im Familienalltag gezeigt, über die im Anschluss gesprochen wird.

Wer möchte, kann dabei auch eigene Erfahrungen einbringen.

Die Termine: Montag, 13. Oktober, 16 Uhr, Aktivspielplatz, Von-Thünen-Straße 7, Telefon 05121 55158; Montag, 20. Oktober, 16.30 Uhr, Kinder- und Jugendhaus Nordstadt, Steuerwalder Straße 36, Telefon 05121 515533; Donnerstag, 23. Oktober, 18.30 Uhr, Kinder- und Jugendhaus Ochtersum, Schlesierstraße 11, Telefon 05121 9361244; Donnerstag, 20. November, 16.30 Uhr, Kinder- und Jugendhaus Oststadt, Steingrube 19a, Telefon 05121 9361-244.

Die Teilnahmegebühr für den Besuch einer Veranstaltung beträgt 4 Euro, um Voranmeldung in der jeweiligen Einrichtung wird gebeten.

Pflege kann so schön sein!

NEU

Eröffnung: Tagespflege Berezow in Hasede

Gemeinsam Pflegen mit Vertrauen

Wir bieten: Information und Beratung, Tagespflege, häusliche Kranken- und Behandlungspflege, 24-Stunden-Pflege und -Bereitschaft, Verhinderungspflege, Mobiler sozialer Hilfsdienst

Ambulante Krankenpflege und Tagespflege Berezow
Brückenstraße 3, 31180 Hasede
Tel. 05121 9312-0, www.berezow-gmbh.de

20131108 Foto: pixelio.de/Peter A.

Back-Lädchen

Dingworthstraße 14

Brot von der Vollkornbäckerei Schmidt aus Schwiegershausen.

Ofenfrische Brötchen, Brot, Backwaren, belegte Brötchen
Kaffee to go

Öffnungszeiten :
Mo, Di, Do, Fr 6–18 Uhr
Mi und Sa 6–13 Uhr
So, Feiertags 8–12 Uhr

Bestellen unter
Tel. 051 21/3033470

Armeebestände
www.raeer.com

Unterhemd Merinowolle
4,95 €

Telefon 05121 7487660
31137 Hildesheim · Altes Dorf 18-20



Wir drucken umweltfreundlich ...
... mit Biostrom!

Natürlich von EVI Hildesheim und zu 1/3 selbst-
erzeugt mit unserer Photovoltaikanlage!



Druckhaus  **Köhler**
Harsum GmbH

Druckhaus Köhler GmbH · Siemensstraße 1-3 · 31177 Harsum
Telefon (0 51 27) 90 20 4-0 · Telefax (0 51 27) 90 20 4-44
E-Mail: info@druckhaus-koehler.de · www.druckhaus-koehler.de



Viel Applaus für „Katze, Koffer, König“

Die Spieler_innen und das Leitungsteam des Stationentheaterstücks „Katze, Koffer, König“ konnten sich bei den drei Vorstellungen am 12. und 13. September über eine große Zuschauerzahl freuen: Ca. 50 Personen kamen pro Vorstellung mit auf den theatralen Streifzug durch die Nordstadt. Start war am Johannishof, und in den folgenden 90 Minuten gab es auf dem Weg über den Friedrich-Nämsch-Park, die Hasestraße und über die Peinerstraße bis zur Martin-Luther-Kirche viel zu sehen. Hinter (fast) jeder Straßenecke warteten andere kuriose Gestalten und spannende Geschichten: Ein Königreich, in welchem Spiel und Apfelsaft als höchste Güter gelten, ein Forscher forschender Barde, eine Fee im Kapuzenpulli, ein Märchenhaus mitten im Park; eine Prinzessin auf der Litfasssäule, ein wandernder Chor, der wie eine pinke Wolke auftaucht und wieder verschwindet; Hase und Igel, die sich ein Duell im Fremd-



sprachen-Beherrschten liefern; im Hinterhof des plötzlich existierenden „Hostel Sindbad“ drei Abenteuerinnen, die das Publikum mit der Frage konfrontieren, was man im Leben bereit ist zu wagen; „Zaungäste“, die sich in „Zaunkönige“ verwandelt haben; die Hildesheimer Stadtmusikanten, die davon erzählen, durch welche Stationen sie in ihrem langen Leben gegangen sind, um schließlich in Hildesheim zu landen.

Knapp vierzig Menschen mit ganz verschiedenen Hintergründen und Fähigkeiten und unterschiedlichsten Alters (von 6–87) haben an diesem Kooperationsprojekt von KulturFabrik Löseke und Nordstadt.Mehr.Wert (in Trägerschaft der Lebenshilfe) zusammengearbeitet. Knapp die Hälfte der Mitspieler_innen sind Menschen mit Handicap, viele der Beteiligten kommen aus der Nordstadt, einige aber auch aus anderen Stadtteilen. Die meisten hatten vorher noch nie an einem Theaterprojekt teilgenommen. Manche fragen schon nach mehr.





Doch nicht nur die Mitspieler_innen sorgten für ein Gelingen des Projekts. Auch die unkomplizierte und großzügige Unterstützung durch die Martin-Luther-Gemeinde, das KJN, den Johannishof, den „Treffer“ und Christina und Hannelore Munzel trugen maßgeblich dazu bei.

Die letzte Szene des Stückes fand auf der Wiese hinter der Martin-Luther-Kirche statt. Ein Gartenfest mit allem, was dazu gehört: Lampions, Wimpelgirlanden, Buffet und Musik. Mit allen gemeinsam. Auch das Publikum war eingeladen. Eingeladen, teilzuhaben am Zusammenwirken. Das Publikum dankte mit viel und herzlichem Applaus.

„Katze, Koffer, König“ ist ein Projekt der KulturFabrik Löseke in Kooperation mit Nordstadt.Mehr.Wert und wurde gefördert von Aktion Mensch, dem Niedersächsischen Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration, der Lebenshilfe Hildesheim, der Johannishofstiftung, dem Landschaftsverband Hildesheim, der Friedrich Weinhagen Stiftung, der BürgerStiftung Hildesheim, der Sparkasse Hildesheim, der Stadt Hildesheim und dem Beamten-Wohnungs-Verein Hildesheim.



DENTAL FRISCH

"Gepflegter Zahnersatz. Visitenkarte eines Prothesenträgers"

<p>Herstellung von Zahnersatz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kronen - Brücken - Totale Prothesen - Kombierter Zahnersatz - Implantatversorgung (Suprakonstruktion) - CAD/CAM Zirkon Vollkeramik - Fräss- und Geschiebetechnik - Kostenvorschläge (Zähne müssen bezahlbar bleiben) 	<p>Reinigung von herausnehmbarem Zahnersatz</p> <p><i>Professionelle Beseitigung von</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Ablagerungen - Tabak - Tee - Kaffee - Calcium (Zahnstein) Rückständen
--	--

Orleansstr. 74 - 31135 Hildesheim
 Tel: 0 51 21 / 2 94 60 00 Fax: 0 51 21 / 9 22 90 01
 Mobil: 0171 / 9 36 28 95

Marco Conrad
Meister der Zahntechnik

e-mail: DentalFrisch@yahoo.de

Tag und Nacht erreichbar!

Bestattungen

ABTMEYER

Inh. Jens K.-Büchner

765120

Steuerwalder Straße 7 • 31137 Hildesheim

Menschen würdig pflegen

T. Teresienhof
 caritas senioren wohnen & pflege

Steuerwalder Str. 18 · 31137 Hildesheim
 Telefon 05121 20660-3 · www.caritas-teresienhof.de

M. Magdalenenhof
 caritas senioren wohnen & pflege

Mühlenstraße 24 · 31134 Hildesheim
 Telefon 05121 20409-0 · www.caritas-magdalenenhof.de

Tipps für Senioren

Liebe Seniorinnen und Senioren, liebe Nordstädterinnen und Nordstädter,

aus dem Urlaub habe ich Ihnen eine kleine Geschichte mitgebracht: Ein Vater zog mit seinem Sohn und einem Esel in der Mittags-hitze vom Weinberg in das heiße Tal hinab. Der Vater saß auf dem Esel, der Sohn führte die Zügel. „Der arme Junge, der arme Junge“, sagte da ein Straßenhändler. Seine kurzen Beine versuchen mit dem Tempo des Esels Schritt zu halten. Wie kann man als Vater so faul auf dem Esel sitzen, während der kleine Mann nebenher laufen muss. Der Vater nahm sich diese Worte sehr zu Herzen und hob seinen Sohn auf den Esel. Aber es dauerte gar nicht lange, da erhob ein Vorübergehender seine Stimme: „Ist das zu glauben? Sitzt doch der kleine, faule Bengel mit seinen gesunden Beinen auf dem Esel, während sein Vater nebenher läuft!“ Dies schmerzte den Sohn und er bat den Vater, sich hinter ihm auf den Esel zu setzen. „So eine Tierquälerei!“ keifte bald darauf eine Frau. „Dem armen Esel hängt der Rücken durch und der alte und der

junge Nichtsnutz ruhen sich auf ihm auf!“

Die Gescholtenen schauten sich an, stiegen vom Esel hinunter und gingen geduldig neben dem Tier her. Da machte sich ein Fremder lautstark über die beiden lustig: „so dumm wie ihr kann man doch nicht sein! Wozu führt ihr den Esel spazieren? Er leistet nichts für euch und bringt euch keinen Nutzen.“ Da gab der Vater dem Esel eine Hand voll Stroh und legte seinem kleinen Sohn die Hand auf die Schulter. „Gleichgültig, was wir machen, mein Junge“, sagte er, „es findet sich immer einer, der nicht damit einverstanden ist. Wir müssen selbst wissen, was wir für richtig halten!“

Kunst ist keine Frage des Alters! Was bedeutet es für Künstler in Rente zu sein?

Bereits im Jahr 2013 stellte sich das Künstlerpaar Dellbrügge & Moll zur Weltausstellung in Berlin diese Frage und entwarf das „Camp der Renegaten“. Diese Art der Wohngemeinschaft stellt die Anforderungen von Künstler-Senioren in den Mittelpunkt einer neuen Wohnform. Bei der Gestaltung der bisher

leider fiktiven Wohnform spielt z.B. die Frage der Lagerung von Kunstobjekten, die Gestaltung von Werkstätten oder Wohnateliere eine große Bedeutung. Eine Idee, die auf Umsetzung wartet und gleichzeitig bezahlbar bleiben muss. Denn gerade die Altersarmut der Künstler ist eine bisher ungeklärte soziale Frage! Der Vorsitzende des Berliner Berufsverbandes Bildende Künstler beschrieb bereits im September 2012 die Lage der alternden Künstler als düster: Oft verfügen Sie nicht einmal über ausreichendes Geld, um sich die Eintrittskarte für Theater, Opern oder Museen leisten zu können. Die Teilnahme am kulturellen Leben ist fast nicht mehr möglich. Ein künstlerischer Austausch findet so gut wie gar nicht mehr statt. Im Jahr 2030 wird lt. Ursula von der Leyen-CDU, ohnehin für dann 1,3 Millionen Deutsche die Rente nicht mehr um Lebensunterhalt reichen. Sie wollen auch mal wieder eine Ausstellung besuchen? Dann möchte ich Sie auf zwei aktuelle Ausstellungen in Hildesheim aufmerksam machen: Noch bis zum 11. 1. 2015 stellt die in Casablanca geborene Künstlerin

Touria Alaoui im Römer- und Pelizaeus-Museum einen Bilderzyklus zur Sonderausstellung „Die Entstehung der Welt-

Ägyptens letzter Schöpfungsmythos“ aus.

Bis zum 12. 10. 2014 können Sie in der Galerie im Stammelbachspeicher, Wachsmuthstr. 20/21, Hildesheim, die Ausstellung „Föhnwind“ jeweils Samstag und Sonntag in der Zeit



von 11–18 Uhr besuchen.

Elvis Presley. On Stage Elvis Presley-Fans sollten die noch bis zum 14. Dezember 2014 in Hannover stattfindende Ausstellung nicht verpassen! Im Theatermuseum Hannover, Prinzenstr. 9, 30159 Hannover erwarten Sie mehrere hundert Exponate aus den 50er, 60er und 70er Jahren, darunter viele Originale aus dem Privatbesitz von Elvis.

Und wieder etwas zum Schmunzeln: „Mein Papi ist ein Spekulator. Der verdient ganz viel Geld an der Börse“ oder „Bei uns hat jeder sein eigenes Zimmer. Nur Papi nicht, der muss immer bei Mami schlafen.“

Ihre Annette Mikulski

Gemeinschaft

Kindertreff SPIELE

Alle 14 Tage donnerstags von 16.00 bis 17.30 Uhr.

Für Kinder ab 6 Jahre.

Ev. Martin-Luther-Kirchengemeinde,

im Gemeindehaus Nord, Peiner Str. 53.



basteln



Weitere Infos bei:

Diakonin Katrin Bode, Tel.: 05121-167534

kochen

Die nächsten Termine: 02. Oktober, 16. Oktober, 13. November, 27. November, 11. Dezember

IMPRESSUM

Herausgeber: Axel Fuchs
Redaktions- und Anzeigen-Anschrift:
Elzer Straße 99
31137 Hildesheim
Tel. (05121) 23947
Fax (05121) 2830879
Vertrieb: Werbeagentur Fuchs

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:
Freitag, der 31. Oktober 2014

Die veröffentlichten Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

eMail: info@hildesheimer-stadtteilzeitungen.de
Internet: www.hildesheimer-stadtteilzeitungen.de

Kein Problem mit Baum- und Strauchschnitt!



Kostenlose Selbstanlieferung

von 3m³ beim Kompostwerk Hildesheim
(Fa. Tönsmeier, Ruscheplattenstraße 25).

für Einwohner/-innen aus der Stadt und aus dem Landkreis
Hildesheim vom 18.10. bis 15.11.2014

Kostenlose Entsorgung in den Gemeinden

Näheres über Termine und Anlieferplätze erfahren Sie in der Tagespresse, im Abfall- und Umweltkalender des ZAH, im Internet oder telefonisch unter der ZAH Hotline: 0 50 64 / 90 50.

Sie haben keine Möglichkeit zur eigenen Anlieferung?

Auch kein Problem. Gegen eine Pauschale von 23,80 Euro holen wir bis zu 3m³ (gebündelt) auch bei Ihnen ab. Anmeldung unter Tel.: 0 50 64 / 93 95 23.



ZAH Zweckverband Abfallwirtschaft Hildesheim
Bahnhofsallee 36 · 31162 Bad Salzdetfurth/OT Groß Dungen
Tel.: 0 50 64 / 90 50, Fax: 0 50 64 / 9 05 99 · www.zah-hildesheim.de



Christian Schubert, Ingeborg Uhe, Heidemarie Kirsch und Isabel Bock (von links) Foto: Sabine Howind

Erzähl-Café im September: Kindheit in der Nordstadt

Kindheits- erinnerungen aus drei Generationen

Das Erzähl-Café bietet eine Zeitreise durch sieben Jahrzehnte der Nordstadtgeschichte. Zeit zurückzublicken und sich an die eigenen „guten alten Zeiten“ zu erinnern.

Zum Thema „Kindheit in der Nordstadt“ haben sich in der Begegnungs- und Beratungsstätte „Treffert“ der Diakonie Himmelsthür, neben dem Moderator Christian Schubert Ingeborg Uhe, ihre Nichte Heidemarie Kirsch und Isabel Bock versammelt. Drei Frauen - drei spannende Geschichten.

Ingeborg Uhe, geboren 1932, ist der Nordstadt tief verbunden. Auch wenn sie heute nicht mehr im Stadtteil lebt, haben doch wichtige Erlebnisse aus der Nordstadt sie geprägt. Frau Uhe kennt die Peiner Straße gut. Genau gegenüber dem Treffert hat sie als Kind gewohnt – bis das Haus ausgebombt wurde. Der Krieg begleitete ihre frühe Kindheit. Ihr Vater galt als in Stalingrad vermisst. Erst vor einiger Zeit konnte ihre Familie über das Internet die Gedenkstätte ausmachen, auf der ihr Vater benannt wird. Es gab auch eine andere Seite: Sie erinnert sich gern an die vielen Völker- und Handballspiele auf der Straße zurück. Autos gab es keine, nur die eine oder andere Scheibe ging vielleicht mal kaputt. Voll Freude denkt sie an ihre Goldene Hochzeit zurück, welche sie in der



Hildesheimer Erzähl-Café



Martin-Luther-Kirche feierte.

Heidemarie Kirsch, Jahrgang 1948, ein Nachkriegskind. Auf die Frage aus dem Publikum, wie sie mit den Entbehrungen umgegangen ist, antwortet sie, dass sie diese kaum gespürt hat. So gut ging es nicht vielen

Familien, weiß Frau Kirsch. In ihrer Erinnerung war die ganze Straße ihr Spielplatz. Hinterhöfe wurden erobert und bespielt. Daneben verbrachte sie viel Zeit im Schwimmverein. Training und Wettkämpfe bestimmten den Tagesrhythmus. Dort waren auch ihre Freunde. Gemeinsam wurde gefeiert, natürlich selbst organisiert in Werkstätten oder auf Dachböden. Das Autofahren lernte sie in der Fahrschule, das eigentliche Fahren aber bereits auf dem „Borchertsplatz“, wo heute Gesundheitsamt und KFZ-Zulassungsstelle sind.

Isabel Bock, das Küken in der Runde, ist im Jahr 1996 geboren. Um es vorweg zu nehmen, sie hatte eine wunderschöne Kindheit, wie man sie sich nicht besser hätte wünschen können – und das in der Nordstadt! Ihr Freundeskreis besteht aus zahlreichen Nationalitäten. Der Besuch bei ihnen zu Hause, wie ein Restaurantbesuch quer durch die Töpfe der Welt. Als sie jünger war, musste sie oft die Brötchen beim Bäcker um die Ecke oder Fleischereifachgeschäft von gegenüber einkaufen. Beide gibt es heute nicht mehr. Das findet sie schade. Aber ansonsten hat die Nordstadt nichts an Attraktivität eingebüßt, so Isabel Bock. Sie erinnert sich gern daran zurück, wie sie im Pfarrgarten die Bäume unsicher gemacht haben - wie auch schon Frau Uhe und Frau Kirsch vor ihr, manches bleibt also auch über Jahrzehnte gleich

Nordstädter Erzähl-Café: Das aktuelle Thema entnehmen Sie bitte vorab der Presse.

WANN? 29. Oktober 2014, 15.30 bis 17.30 Uhr

WO? Begegnungs- und Beratungsstätte Treffert, Peiner Str.6.

Sabine Howind, Tel.: 604 12 97

oder

Frank Auracher, Tel.: 28 16 311

Sabine Howind